

Stadt **CHEMNITZ**

Datum
Nr. ¹⁾ :

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

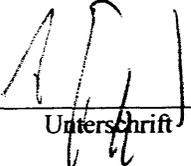
Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname

Frage:

Städtische Musikschule

- 1) Wann ist mit der Wiederbesetzung der Leitungsfunktion der Musikschule zu rechnen?
- 2) Gibt es Wartelisten für das Erlernen einzelner Instrumente? Wenn ja: Um welche Instrumente handelt es sich und aus welchen Gründen kann die Nachfrage nicht gedeckt werden?
- 3) In der Antwort auf die Ratsanfrage m/19/2007 vom 10.5.2007 heißt es: „An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass es im Zuge der Aufstellung der Haushaltsansätze für die Jahre 2008 ff. und der damit verbundenen Prioritätensetzung im Vermögenshaushalt überprüft wird, inwieweit ein Alternativobjekt für die Städtische Musikschule verfügbar ist.“ Was hat die Prüfung zur Haushaltsaufstellung 2008 hinsichtlich eines Alternativobjektes für die Städtische Musikschule ergeben?
- 4) In der Antwort auf die Ratsanfrage m/1/2006 am 3.2.2006 heißt es: „Gegenwärtig werden innerhalb der Verwaltung erste Aktivitäten eingeleitet, um eine Veränderung der Rechts- und Betreiberform [der Städtischen Musikschule] zu untersuchen, welche zum Beginn des Schuljahres 2007/08 beabsichtigt wird. Ein in diesem Zusammenhang zu realisierender Rechtsvergleich wird Aufschluss über die geeignete Form geben. Geplant ist, dem Stadtrat voraussichtlich im April 2007 einen Verwaltungsvorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern die dafür erforderlichen Ergebnisse der Untersuchungen mit dem beabsichtigten Ziel übereinstimmen.“ Im Kulturausschuss am 12.10.2006 informierte Frau Borges die Ausschussmitglieder darüber, dass gegenwärtig Strukturveränderungen in der Städtischen Musikschule geplant werden.
 - a) Wurde ein Rechtsvergleich durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? (Falls möglich, bitte den Rechtsvergleich der Antwort auf die Anfrage beifügen!)
 - b) Welche Strukturveränderungen wurden/werden für die Städtischen Musikschule geplant?
 - c) Ist davon auszugehen, da dem Stadtrat im April 2007 kein Vorschlag zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, dass die Überführung der Städtischen Musikschule in eine andere Rechts- und Betreiberform von der Verwaltung nicht weiter verfolgt wird?
- 5) Im Kulturausschuss am 26.4.2007 informierte Frau Lüth die Ausschussmitglieder darüber, dass in der Sitzung des Kulturausschusses im Juni oder September eine Berichterstattung zum Konzept der Städtischen Musikschule durch Direktor Herr Läsche vorgesehen sei. Ist das Konzept der Städtischen Musikschule durch das Ausscheiden Herrn Läsches hinfällig? Wenn nein, wann wird es vorgestellt?



Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 5

Soziales, Jugend und Familie
Gesundheit, Kultur, Sport
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärwesen



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 5 • 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadträtin
Frau Annekathrin Giegengack

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz
Datum 7. November 2007
Unser(e) Zeichen/Az 41 bg-la
Durchwahl 488 41 00
Auskunft erteilt Frau Borges
Zimmer 120
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail

Anfrage Nr. s/191/2007

Sehr geehrte Frau Giegengack,

von der Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, wurde ich beauftragt, Ihnen die o. g. Stadtratsanfrage zu beantworten.

In diesem Zusammenhang wurden Ihnen am 25.10.2007 in einem Gespräch im Kulturamt Details zu den Fragestellungen nahe gebracht.

1. Wann ist mit der Wiederbesetzung der Leitungsfunktion der Musikschule zu rechnen?

Die Stelle wurde im Mitteilungsblatt vom 05.11.2007 sowie für die Musikschararbeit relevanten Medien öffentlich ausgeschrieben und es ist beabsichtigt, diese so schnell wie möglich zu besetzen.

2. Gibt es Wartelisten für das Erlernen einzelner Instrumente? Wenn ja: Um welche Instrumente handelt es sich und aus welchen Gründen kann die Nachfrage nicht gedeckt werden?

Ein Vorteil des Strukturmodells, den Großteil der Unterrichtsarbeit mit freien Musikschulpädagogen abzudecken, ist eine relativ große Flexibilität in der Unterrichtsgestaltung. Unabhängig davon ist eine „Warteliste“ vorhanden. Diese setzt sich zusammen aufgrund bestimmter zeitlicher Dispositionen und bestimmter Lehrer- oder ausgefallener Instrumentenwünsche.

Zurzeit stellt sich die Warteliste wie folgt dar:

Anzahl	Gründe
18	Kurse beginnen ab Februar 2008 bzw. wird späterer Beginn gewünscht
11	Gruppen Elementarbereich sind voll belegt, derzeit wird geprüft, ob durch Kündigung in der Probezeit Anmeldungen nachrücken können bzw. noch zusätzliche Angebote aufzulegen sind
33	Neuanmeldungen September / Oktober befinden sich in der Zuteilungsphase
2	Kinderstimmbildung – Pädagoge steht erst ab November zur Verfügung Anmeldung Cello – bestimmter Lehrerwunsch (wartet bis bei diesem ein freier Platz verfügbar ist)

3. In der Antwort auf die Ratsanfrage m/19/2007 vom 10.05.2007 heißt es: „An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass es im Zuge der Aufstellung der Haushaltsansätze für die Jahre 2008 ff. und der damit verbundenen Prioritätensetzung im Vermögenshaushalt überprüft wird, inwieweit ein Alternativobjekt für die Städtische Musikschule verfügbar ist.“ Was hat die Prüfung zur Haushaltsaufstellung 2008 hinsichtlich eines Alternativobjektes für die Städtische Musikschule ergeben?

Zurzeit wird geprüft, ob das Objekt der ehemaligen Karl-Liebknecht-Grundschule mit einer Raumkapazität von 6.603 m² eine geeignete Alternative für die Musikschule (bisher ca. 3.000 m² für 1.500 Schüler) darstellen könnte, wenn die Schülerzahl, wie angestrebt, auf 2.000 gesteigert werden soll.

Eine andere Variante ist, auf die Dezentralisierung eines Teils des Unterrichtes vor allem an vorhandenen Schulobjekten zu orientieren. Diese fachlichen Abwägungen sind noch nicht abgeschlossen.

4. In der Antwort auf die Ratsanfrage m/1/2006 am 03.02.2006 heißt es: „Gegenwärtig werden innerhalb der Verwaltung erste Aktivitäten eingeleitet, um eine Veränderung der Rechts- und Betreiberform (der Städtischen Musikschule) zu untersuchen, welche zum Beginn des Schuljahres 2007/2008 beabsichtigt wird. Ein in diesem Zusammenhang zu realisierender Rechtsvergleich wird Aufschluss über die geeignete Form geben. Geplant ist, dem Stadtrat voraussichtlich im April 2007 einen Verwaltungsvorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern die dafür erforderlichen Ergebnisse der Untersuchungen mit dem beabsichtigten Ziel übereinstimmen.“ Im Kulturausschuss am 12.10.2006 informierte Frau Borges die Ausschussmitglieder darüber, dass gegenwärtig Strukturveränderungen in der Städtischen Musikschule geplant werden.

a) Wurde ein Rechtsvergleich durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? (Falls möglich, bitte den Rechtsvergleich der Antwort auf die Anfrage beifügen!)

b) Welche Strukturveränderungen wurden/werden für die Städtische Musikschule geplant?

c) Ist davon auszugehen, da dem Stadtrat im April 2007 kein Vorschlag zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, dass die Überführung der Städtischen Musikschule in eine andere Rechts- und Betreiberform von der Verwaltung nicht weiter verfolgt wird?

4 a) Es wurde ein ausführlicher Rechtsformvergleich durch Konsultationen in

- der Musikschule Zwickau – Eigenbetrieb,
- der Kreismusikschule Freiberg – gGmbH und
- der Landesmusikschule Dresden – eingetragener Verein

durchgeführt.

Unter Würdigung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Rechtsformen konnte festgestellt werden, dass erfolgreiche Musikscharbeit in jeder Form möglich ist. Abweichungen gibt es in der Ausgestaltung der städtischen Einflussmöglichkeiten. In dem Rechtsformvergleich wurde umfangreiches Datenmaterial der untersuchten Musikschulen einbezogen, das zur Veröffentlichung nicht autorisiert ist.

4 b) Während der Laufzeit des Bezirkstarifvertrages wurde sich für die Beibehaltung des Status Musikschule als kommunaler Regiebetrieb entschieden unter dem Gesichtspunkt, dass aufgrund des vorhandenen laufenden Bezirkstarifvertrages ein Wechsel eine Verteuerung der Gesamtkosten von ca. 40 T€ nach sich ziehen würde.

4 c) Zurzeit werden keine Aktivitäten zur Rechtsformänderung vorgenommen. Im Mittelpunkt steht die personelle Stabilisierung der Musikschule.

5. Im Kulturausschuss am 26.04.2007 informierte Frau Lüth die Ausschussmitglieder darüber, dass in der Sitzung des Kulturausschusses im Juni oder September eine Berichterstattung zum Konzept der Städtischen Musikschule durch Direktor Herrn Läsche vorgesehen ist. Ist das Konzept der Städtischen Musikschule durch das Ausscheiden Herrn Läsches hinfällig? Wenn nein, wann wird es vorgestellt?

Das Konzept der Städtischen Musikschule wurde im Juni 2007 im Kultur- und Sportausschuss mündlich vorgestellt. In dieses Konzept sind die wichtigsten Erkenntnisse der Konsultationen eingeflossen. Außerdem wurde es ausführlich mit dem Vorsitzenden und Geschäftsführer des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Sachsen e. V. (LVdM) diskutiert und für tragfähig erklärt. Insofern wird die Konzeption eine Basis für die Arbeit der zukünftigen Leiterpersönlichkeit darstellen, die jedoch auch Raum gibt, positiv wirkende Entwicklungsvorstellungen dieser Führungskraft mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



H. Lüth
Bürgermeisterin